

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Dichterleben.

Der erste Band seiner Lieder in obderenns'scher Mundart erschien — datirt „Großpiesenham im Mai 1836“ — wie oben erwähnt, im Jahre 1837 bei P. Rohrmann in Wien. Und daß derselbe für sein vielgeliebtes Miederl zugleich zu einem würdigen Denkmale werde, welches ihr in unwandelbarer Liebe und Dankbarkeit seine Poesie errichtete, schrieb er die Widmung darauf: „Z'erst mána gueten Muedá, áft mán Schulkamárad'n und iehnáa Kinern.“ Diese ersten Lieder, 72 an der Zahl, bilden in ihrer Gesammtheit ein Stück Haus- und Familien-Chronik, Bruchtheile von des Dichters Autobiographie.

Sie bringen mehr oder weniger auch ihn mit in Beziehung und sind aber zugleich eben so viele wertige echte Perlen, die er daselbst aus dem Schmuckkästchen seiner gesammelten Jugendlieder aneinanderreichte. Es seien davon genannt: „'s Gottsnam“, „D' Stern“, „Mein Miederl“, „Dár ainschichtó Mensch“, „Mein Baden seine Wünsch“, „Da Soldatnböddá“, „'s Lümperl“, „Dá Spiellump“, „'s Heumahd=Osang“, „Nemo propheta“ u. A. In dem letzteren geißelte er zur Vergeltung des Spottes, den er bis nun von den eigenen Landsleuten erlitten, selbe wie folgt: „Enká g'schiengáddó Weis han i g'lernt und á Kuech bin i worn, áz wir ós und han's b'schriebn in án Buech; und das Buechl wird g'fast von dá herrisch'n Welt, über enk wird brávd g'lacht, awá mir tragt's rund Geld!“